

**Antwort des Senats**

**Rechte und rassistische Gewalt in Bremen**

**Antwort des Senats**  
**auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE**  
**vom 13. April 2021**

Die Fraktion DIE LINKE hat die folgende Kleine Anfrage an den Senat gerichtet:

„Rassistische Gewalttaten gehören zum Alltag in Deutschland. Jeden Tag begehen Täter:innen rechnerisch rassistische Angriffe (Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt). Geflüchtete, Asylbewerber:innen und ihre Unterkünfte sind dabei ein besonderes Ziel der Angriffe. Während der Migrationsbewegung 2015/2016 lag die Zahl der täglichen Angriffe bundesweit nach einer Chronik von ProAsyl und der Amadeu-Antonio-Stiftung sogar durchschnittlich zehn pro Tag. Die rechte Szene ist nicht groß genug, um diese Taten allein zu begehen. Viele rassistische Täter:innen sind keine organisierten Neonazis oder Faschist\*innen, sondern begehen rechte und rassistisch motivierte Gelegenheitstaten. Auch in Bremen greifen Rechte und Rassist:innen Menschen und ihre Wohnungen an, wie die Chronik rechter Gewalt des Projektes „Keine Randnotiz“ belegt. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Gewalt beginnt nicht erst beim tätlichen Angriff: Rassistische, antisemitische, antimuslimische, sinti- und romafeindliche sowie neonazistische Beleidigungen, Bedrohungen oder Schmierereien sind für die Betroffenen leider Alltag.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Straftaten wurden 2020 in dem Bereich „PMK-rechts“ insgesamt registriert? Bitte ausführen nach:
  - a. Gewalttaten
  - b. Terroristischen Straftaten
  - c. Störung der Totenruhe
  - d. Bildung einer kriminellen Vereinigung
  - e. Bedrohung
  - f. Hate Speech/Gewalt im Netz/Volksverhetzung
  - g. Beleidigung
  - h. Sonstigen Straftaten
2. Welche dieser Taten galten Geflüchteten oder Asylbewerber:innen? Bitte aufschlüsseln unter der Angabe von
  - a. Anzahl der Opfer unter Angabe des Herkunftslandes, Geschlechts und Alters
  - b. Anzahl der Verdächtigen unter Angabe des Geschlechtes und Alters

3. Um welche Straftatbestände handelte es sich bei den unter 1 und 2 aufgeführten Angriffen jeweils? Bitte darstellen nach
  - a. Ort (Stadtgemeinde)
  - b. Kurzsachverhalt
  - c. Kategorie des Feldes Hasskriminalität (rassistisch, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner:innen)
  - d. Vorfall im öffentlichen Raum oder im eigenen Wohnraum
4. Bei wie vielen der in Fragen 1 und 2 genannten Fälle wurden die Betroffenen auf die Möglichkeit einer Auskunftssperre hingewiesen?
5. Bei wie vielen der in Fragen 1 und 2 genannten Fälle wurden den Betroffenen weitere Schutzmaßnahmen wie eine Gefährdungsanalyse, Kameraüberwachung oder Polizeischutz angeboten?
6. Zu welchen Fällen wurde eine Pressemitteilung der Polizei herausgegeben?
7. Nach welchen Kriterien entscheidet die Polizei, ob Pressemitteilungen zu Fällen aus dem Bereich „PMK-rechts“ herausgegeben werden?
8. Wie viele der in Frage 1 genannten Fällen wurden von der Staatsanwaltschaft zur Anklage gebracht und wie viele auf welcher Verfahrensgrundlage eingestellt?
9. Bei wie vielen der in Frage 1 registrierten Fälle wurden die Angeklagten verurteilt, freigesprochen oder das Verfahren im Rahmen einer außergerichtlichen Einigung abgeschlossen?
10. Wie beurteilt der Senat die Detailtiefe und Umsetzung der statistischen Erfassung von politisch motivierter Kriminalität im Hinblick auf gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit?
11. Wurden z.B. alle Angriffe auf obdachlose Menschen erfasst in der Kategorie „gesellschaftlicher Status“?
12. Wurden alle queerfeindlichen Angriffe in der Kategorie „sexuelle Orientierung“ erfasst und wie beurteilt der Senat die Erfordernis, zusätzliche Kategorien „Geschlecht“ und „geschlechtliche Identität“ einzuführen?
13. Wie unterscheiden sich die statistischen Unterkategorien zu Hasskriminalität „Fremdenfeindlichkeit“, „Rassismus“ und „Ausländerfeindlichkeit“?

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

**1. Wie viele Straftaten wurden 2020 in dem Bereich „PMK-rechts“ insgesamt registriert? Bitte ausführen nach:**

Die nachfolgenden Daten basieren auf den mit dem BKA abgestimmten PMK Jahresfallzahlen für das Jahr 2020 und bezugnehmend auf das Land Bremen, einschließlich Bremerhaven. Bei den aufgeführten Delikten handelt es sich demnach ausschließlich um die sogenannten Zähldelikte (bei mehreren Taten definiert sich das Zähldelikt aus der Tat mit dem am höchsten zu bewertenden Strafmaß). Basierend auf dieser Datengrundlage können für das Land Bremen im Jahre 2020 insgesamt 277 Straftaten im Bereich PMK Rechts abgebildet werden. Diese unterteilen sich der Anfrage entsprechend in die nachfolgend aufgeführten Kategorien.

**a. Gewalttaten**

Es wurden innerhalb des Anfragezeitraumes 12 Gewalttaten verzeichnet.

**b. Terroristischen Straftaten**

Terroristische Straftaten wurden innerhalb des Anfragezeitraumes nicht erfasst.

**c. Störung der Totenruhe**

Sachverhalte wegen Störung der Totenruhe wurden innerhalb des Anfragezeitraumes nicht erfasst.

**d. Bildung einer kriminellen Vereinigung**

Strafanzeigen wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung wurden innerhalb des Anfragezeitraumes nicht erfasst.

**e. Bedrohung**

Es wurden 6 Fälle der Bedrohung gem. § 241 StGB verzeichnet.

**f. Hate Speech/Gewalt im Netz/Volksverhetzung**

Der Begriff „Hate-Speech“ wird innerhalb des Erfassungskataloges der KTA PMK in dieser Form nicht kategorisiert. Zu Recherchezwecken wurden daher alle Delikte mit dem Tatmittel Oberthema „Informationstechnik“ gezählt.

Diese umfassen sogenannte „Hasspostings“ in den sozialen Medien, Chatgruppen und E-Mails. Die diesem Oberthema zu untergliedernden Delikte können vielfältige strafrechtliche Schwerpunkte aufweisen und ebenfalls Delikte der Bedrohung, Beleidigung und sonstigen Straftaten umfassen.

Innerhalb des Betrachtungszeitraumes ließen sich insgesamt 41 kontextrelevante Fälle feststellen.

**g. Beleidigung**

Es wurden 27 Fälle der Beleidigung gemäß § 185 StGB dokumentiert.

**h. Sonstigen Straftaten**

Innerhalb des relevanten Zeitraumes ließen sich insgesamt 232 Fälle für den Bereich der „sonstigen Straftaten“ dokumentieren.

Für eine umfassende Darstellung nach Delikten siehe auch Anlage 1, Tabelle 2 PMK Delikte Rechts Bremen 2020“.

**2. Welche dieser Taten galten Geflüchteten oder Asylbewerber:innen? Bitte aufschlüsseln unter der Angabe von**

**a. Anzahl der Opfer unter Angabe des Herkunftslandes, Geschlechts und Alters**

**b. Anzahl der Verdächtigen unter Angabe des Geschlechtes und Alters**

Die kontextrelevanten Informationen lassen sich der nachstehenden „Tabelle 1 Straftaten PMK Rechts (Flüchtlinge und Asylbewerber\_innen)“ entnehmen. Die aufgeführten Fälle können anhand der dargestellten Ziffer mit der Anlage 1, „Tabelle 2 PMK Delikte Rechts Bremen 2020“ abgeglichen und den dort aufgeführten Sachverhalten zugeordnet werden.

Innerhalb der KTA basiert die Auswertung auf den Parametern „Angriffsziel“ Unterthema: „Asylbewerber/Flüchtling“ und/oder Themenfeld Unterthema: „Ausländer-/Asylthematik“ und/oder Themenfeld Unterthema: „Unterbringung von Asylbewerbern“. Einige der tabellarisch aufgeführten Sachverhalte weisen keine expliziten opferorientierten Angaben aus. Dieser Umstand liegt darin begründet, dass die Vorfälle zwar den Suchparametern der KTA-PMK entsprachen, dem entgegenstehend jedoch keine bestimmte Person als Opfer einer Straftat erfasst wurde. Dies betrifft beispielhaft politisch motivierte Drohschreiben im Kontext einer

ausländerfeindlichen Gesinnung. Hinsichtlich der Ziffern 30 und 42 sind die oben genannten Parameter nicht betroffen. Allerdings ergab eine Freitextrecherche, dass es sich um Bedrohungen zum Nachteil einer Vereinseinrichtung handelte. Da dieser Verein jedoch Geflüchtete betreut, erfuhren Sachverhalte eine tabellarische Abbildung.

Tabelle 1 Straftaten PMK Rechts (Flüchtlinge und Asylbewerber\_innen)

Nr.	Opfer Anzahl	Opfer Herkunft	Opfer Geschlecht	Opfer Alter	TV Anzahl	TV Geschlecht	TV Alter
26							
28							
30							
41	1	Indonesien	weiblich	51	1	männlich	52
42							
43							
44							
59							
66	1	Ghana	männlich	25	1	männlich	46
97							
139	1	Eritrea	männlich	22	1	weiblich	33
140	2	Guinea, Deutschland	männlich, weiblich	21, 39			
141							
142	1	Kosovo	weiblich	39	1	weiblich	58
181							
182	1	Türkei	männlich	31	1	männlich	43
217	1	ungeklärt	männlich	24			
230					1	männlich	52
233					1	männlich	27
252					1	männlich	58

3. Um welche Straftatbestände handelte es sich bei den unter 1 und 2 aufgeführten Angriffen jeweils? Bitte darstellen nach
- Ort (Stadtgemeinde)
  - Kurz Sachverhalt
  - Kategorie des Feldes Hasskriminalität (rassistisch, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner:innen)
  - Vorfall im öffentlichen Raum oder im eigenen Wohnraum

Die gewünschten Angaben sind der Tabelle 2 in Anlage 1 zu entnehmen.

4. Bei wie vielen der in Fragen 1 und 2 genannten Fälle wurden die Betroffenen auf die Möglichkeit einer Auskunftssperre hingewiesen?

Über Beratungsmaßnahmen von Betroffenen im Kontext der Auskunftssperre werden durch die Polizei Bremen keine statistischen Erhebungen geführt. Die in Rede stehenden Informationen werden daher in keiner auswertbaren Weise automatisiert erfasst bzw. abgebildet. Einer seriösen Quantifizierung von durchgeführten Beratungsmaßnahmen kann durch die Polizei Bremen zusammenfassend nicht entsprochen werden.

**5. Bei wie vielen der in Fragen 1 und 2 genannten Fälle wurden den Betroffenen weitere Schutzmaßnahmen wie eine Gefährdungsanalyse, Kameraüberwachung oder Polizeischutz angeboten?**

Die Polizei Bremen und die Ortpolizeibehörde Bremerhaven nimmt keine grundlegende statistische Erhebung dahingehend vor, ob bzw. welche fallbegleitenden Schutzmaßnahmen den Betroffenen im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens angeboten wurden. Die Tatsache, dass sich die Erforderlichkeit zur Durchführung von Schutzmaßnahmen ausschließlich aus dem besonderen Einzelfall begründet, bedingt in ihrer Konsequenz, dass das reine polizeiliche Angebot zur Inanspruchnahme von Schutzmaßnahmen in keiner auswertbaren Weise standardisiert erfasst wird. Einer seriösen Quantifizierung dieser Fallzahlen kann insofern nicht entsprochen werden.

**6. Zu welchen Fällen wurde eine Pressemitteilung der Polizei herausgegeben?**

Die in dem Presseportal der Polizei Bremen veröffentlichten Sachverhalte sind der Anlage 1 - PMK Delikte Rechts 2020 Bremen - zu entnehmen. In der Ortpolizeibehörde Bremerhaven werden Veröffentlichungen zum Themenbereich PMK nicht gesondert erfasst, so dass hier keine Aussage getroffen werden kann.

**7. Nach welchen Kriterien entscheidet die Polizei, ob Pressemitteilungen zu Fällen aus dem Bereich „PMK-rechts“ herausgegeben werden?**

Die Polizeien im Land Bremen betreiben aktive, offensive, transparente, wahrheitsgemäße und aktuelle Pressearbeit, unabhängig vom Delikt. Die Veröffentlichung von Sachverhalten richtet sich nach ebendiesen Kriterien. Zusätzlich fließt in die Bewertung ein, ob öffentliches Interesse an einem Sachverhalt anzunehmen ist. Dies ist bei politisch motivierten Straftaten aus Sicht der Polizei Bremen grundsätzlich regelmäßig zu bejahen. Grenzen der Berichterstattung liegen u.a. in der Darstellung einsatztaktischen Verhaltens der Polizei oder der Darstellung kriminalistischer Ermittlungsmethoden. In der Darstellung der Sachverhalte orientiert sich die Polizei Bremen eng am Pressekodex. Ebenso finden die Verhaltensgrundsätze zwischen Presse und Polizei Anwendung.

Bei strafrechtlichen Ermittlungsverfahren obliegt die Pressearbeit der Staatsanwaltschaft Bremen. Die o.a. Bewertung durch die Polizei Bremen findet entsprechend nur dann Anwendung, wenn die StA Bremen eine Freigabe erteilt.

**8. Wie viele der in Frage 1 genannten Fällen wurden von der Staatsanwaltschaft zur Anklage gebracht und wie viele auf welcher Verfahrensgrundlage eingestellt?**

Zu den zu Frage 1 genannten Ermittlungsverfahren hat die Staatsanwaltschaft folgende Erledigungsarten berichtet:

Art der Erledigung	Anzahl der Verfahren
Anklage	14
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	44
Noch anhängig	12
Noch nicht erfasst	7
Einstellungen davon gemäß:	43
§ 170 Abs. 2 StPO	26
§ 170 Abs. 2 StPO (Tod)	1
§ 153 Abs. 1 StPO	5
§ 153a Abs. 1 StPO	1
§ 154 Abs. 1 StPO	5
§ 154f StPO	1
§ 45 Abs. 1 JGG	1
Privatklageweg	3

**9. Bei wie vielen der in Frage 1 registrierten Fälle wurden die Angeklagten verurteilt, freigesprochen oder das Verfahren im Rahmen einer außergerichtlichen Einigung abgeschlossen?**

Soweit in den zu Frage 1 genannten Ermittlungsverfahren Anklage erhoben oder ein Strafbefehl beantragt wurde, hat die Staatsanwaltschaft folgende gerichtlichen Verfahrensausgänge berichtet:

Art der Erledigung	Anzahl der Verfahren
Noch bei Gericht anhängig	36
Antrag auf Strafbefehl abgelehnt	1
Rechtskräftiger Strafbefehl	14
Rechtskräftige Verurteilung	1
Freispruch	-
Einstellungen davon gemäß	6
§ 154 Abs. 2 StPO	2
§ 205 StPO	3
§ 206a StPO (Tod)	1

**10. Wie beurteilt der Senat die Detailtiefe und Umsetzung der statistischen Erfassung von politisch motivierter Kriminalität im Hinblick auf gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit?**

Die statistische Erfassung von PMK Sachverhalten richtet sich nach den bundeseinheitlich durch das BKA vorgegebenen KTA PMK Richtlinien. Diese unterliegen einer ständigen Prüfung sowie einer sich an den Bedarfen orientierenden Anpassung.

Für die Kategorisierung eines Sachverhaltes stellen die vorhandenen Instrumente des KTA Erfassungskataloges demzufolge auch für die Polizei Bremen das maßgebende Kriterium dar. Diese, auf bundeseinheitlichen Erfassungsstandards fußenden, KTA PMK Richtlinien ermöglichen eine bundesweite Vergleichbarkeit der in Rede stehenden Sachverhalte.

Gegebenenfalls vorzunehmende Ergänzungen des Erfassungskataloges bedürfen einer bundesweiten Abstimmung.

**11. Wurden z.B. alle Angriffe auf obdachlose Menschen erfasst in der Kategorie „gesellschaftlicher Status“?**

Sofern Straftaten in diesem Zusammenhang bekannt werden, erfolgt die Kategorisierung innerhalb des kriminalpolizeilichen Meldedienstes KPMD-PMK unter dem Themengebiet der „Hasskriminalität“ - Unterthema „Gesellschaftlicher Status“.

**12. Wurden alle queerfeindlichen Angriffe in der Kategorie „sexuelle Orientierung“ erfasst und wie beurteilt der Senat das Erfordernis, zusätzliche Kategorien „Geschlecht“ und „geschlechtliche Identität“ einzuführen?**

Straftaten, die dem Themenbereich der politisch motivierten Kriminalität zu untergliedern sind, werden zum aktuellen Zeitpunkt bereits gesondert als PMK- Delikt in Form des KPMD-PMK abgebildet. Die bundeseinheitlichen Kriterien unterliegende Erfassung von Hasskriminalität innerhalb der KPMD-PMK schließt insofern auch die Abbildung von Straftaten gegen queere Menschen ein. Dabei werden die kontextrelevanten Straftaten mit queerfeindlichem Bezug den Unterthemen „Geschlecht/Sexuelle Identität“ sowie „Sexuelle Orientierung“ zugeordnet.

Das Merkmal „Geschlecht/Geschlechtliche Identität“ wurde im Jahre 2020 als Unterthema des kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMD-PMK) zu dem Themenfeld der Hasskriminalität aufgenommen. Das Unterthema „sexuelle Orientierung“ erfährt hingegen bereits seit Beginn des Meldedienstes im Jahre 2001 eine Berücksichtigung.

**13. Wie unterscheiden sich die statistischen Unterkategorien zu Hasskriminalität „Fremdenfeindlichkeit“, „Rassismus“ und „Ausländerfeindlichkeit“?**

Es handelt sich hierbei um gleichberechtigte Unterthemen des KPMD-PMK zu dem Oberthemenfeld der Hasskriminalität. Sachverhalte können darüber hinaus in mehreren Kategorien erfasst werden. So ist zum Beispiel beim Themenfeld „Ausländerfeindlichkeit“ zwingend das Themenfeld „Fremdenfeindlichkeit“ anzugeben.

Die Anlage 1 mit der Tabelle über die PMK Delikte ist beigelegt.

**Beschlussempfehlung:**

Anlage(n):

1. Tabelle zur KA Rechte und rassistische Gewalt

## **Anlage 1 – Tabelle 2**

### **PMK Delikte Rechts 2020 Bremen**

Anmerkung zur Tabelle 2:

Die Sachverhalte mussten zwecks Anonymisierung gekürzt werden. Das hat zur Folge, dass sich die Gründe für eine Einordnung „PMK rechts“ nicht immer eindeutig erkennen lassen.

Die Fälle 2 und 93 der Tabelle wurden zunächst fehlerhaft bewertet und nicht an das BKA gemeldet. Bei der Erstellung der Tabelle ist der Fehler aufgefallen. Die beiden Sachverhalte werden nachträglich als Hasskriminalität gewertet. Eine nachträgliche Übermittlung an das BKA erfolgt. Aufgrund einer statistischen Stichtagsregelung hat diese Berichtigung aber keine Auswirkung auf die Statistik, da diese ab Stichtag (31.01.) nicht mehr veränderbar ist.

Verwendete Abkürzungen:

GS = Geschädigte/Geschädigter

TV = Tatverdächtige/Tatverdächtiger

UT = unbekannt Täter

BS = beschuldigte Person

PVB's = Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte

z. N. = zum Nachteil

KV = Körperverletzung

Fustkw = Funkstreifenwagen

	<b>TO</b>	<b>Delikt</b>	<b>Kurz Sachverhalt</b>	<b>Hasskriminalität</b> (nach BKA Definitionen)	<b>Nr. der Presse- meldung im Jahr 2020</b>
1	HB	STGB § 303	Scheibe des Parteibüros der Partei „Die Linke“ mit Gullydeckel eingeworfen.	Nein	5
2	HB	STGB § 241	Pulverbrief an die Partei „Die Linke“. Anschreiben bezieht sich auf Kommunisten, Juden und Ausländer.	Nein	17
3	HB	STGB § 86A	Während einer Identitätsfeststellung gegenüber den PolBea und gegenüber Passanten den Hitlergruß gezeigt.	Nein	
4	HB	STGB § 86A	Rechtsextreme Symbole an Mehrfamilienhaus geschmiert.	Nein	
5	HB	STGB § 86A	Holzlatte mit pressefeindlicher Aufschrift, rechtsextremen Chiffre, antisemitischen Spruch sowie rechtsextremen Symbol " vor Abgeordnetenbüro der Partei „Die Linke“ abgestellt.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	49
6	HB	STGB § 86A	In der Öffentlichkeit rechtsextremistische Parole gerufen	Nein	
7	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit rechtsextremistischem Symbol und fremdenfeindlichen Inhalt an die Partei „Die Linke“.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	62
8	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit antisemitischem und rechtsextremistischem Inhalt an die Partei „FDP“	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	67
9	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit islamfeindlichem und rassistischem Inhalt sowie einer Bezugnahme auf eine verbotene rechtsextremistische Gruppierung an die Partei „Die Linke“.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Islamfeindlich)	71
10	HB	STGB § 126	Pulverbrief im Briefkasten von Privatperson u.a. mit rassistischem Inhalt	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	

11	HB	STGB § 86A	Auf Spielplatz u.a. ein rechtsextremes Symbol geschmiert.	Nein	53
12	HB	STGB § 86A	Person schreibt SMS mit rechtsextremer Grußformel. Möglicherweise Stalker-Zusammenhang.	Nein	
13	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit rassistischem und islamfeindlichem Inhalt an die Partei CDU.	Ja (Fremdenfeindlich; Islamfeindlich)	100
14	HB	STGB § 130	Droh-Mail mit Bombendrohung an Moschee	Ja (Fremdenfeindlich; Islamfeindlich)	123
15	HB	STGB § 130	Droh-Mail mit Bombendrohung an Grundschule	Ja (Fremdenfeindlich; Islamfeindlich)	
16	HB	STGB § 126	Pulverbrief an Moschee mit rechtsextremistischem Symbol	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Islamfeindlich; Ausländerfeindlich)	146/147
17	HB	STGB § 130	Obdachlose Person brüllt am Bahnhof rassistischen Spruch sowie eine rechtsextreme Parole.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
18	HB	STGB § 306A	Vor der Wohnungstür einer ghanaisch-stämmigen Person wurde ein Müllsack entzündet.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
19	HB	STGB § 130	Rumänisch-stämmiger Frau rassistische Ausdrücke in den Autolack gekratzt, außerdem Fahrzeug rundherum verkratzt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Antiziganistisch)	
20	HB	STGB § 86A	Rechtsextremes Symbol mit wasserlöslichem Stift auf PKW geschmiert.	Nein	
21	BHV	STGB § 86A	Rechtsextremes Symbol an Kellertür geschmiert.	Nein	
22	HB	STGB § 185	GS von Vorgesetztem mehrfach rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
23	HB	STGB § 303	Muslim-feindliche Parole an Hauswand geschmiert.	Ja (Fremdenfeindlich; Islamfeindlich)	132
24	BHV	STGB § 86A	Rechtsextreme Symbole in Hausflur geschmiert.	Nein	

25	HB	STGB § 86A	UT zeigte den Hitlergruß am Hauptbahnhof	Nein	
26	HB	STGB § 126	Pulverbrief u.a. mit rechtsextremistischem Symbol an die Partei „CDU“.	Nein	152
27	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit Hitler Karikatur an die Partei „AfD“.	Nein	159
28	HB	STGB § 241	Droh-Email an ein weibliches Mitglied der Partei „Die Linke“ mit rassistischem und fremdenfeindlichem Inhalt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	166
29	HB	STGB § 126	Droh-Email mit islamfeindlichem Inhalt an Moschee.	Ja (Fremdenfeindlich; Islamfeindlich; Ausländerfeindlich)	166
30	HB	STGB § 241	Droh-Email mit rassistischem Inhalt an Verein, der sich für Flüchtlinge engagiert.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	166
31	HB	STGB § 130	Beitrag auf der Seite des Magazins mit volksverhetzendem Inhalt	Nein	
32	HB	STGB § 86A	Neben einer Sachbeschädigung an einer Tür wurde auch ein rechtsextremes Symbol festgestellt, welches in eine Lichtsäule geritzt wurde.	Nein	144
33	HB	STGB § 130	Rassistische Beleidigung gegenüber bulgarisch-stämmigen GS.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
34	HB	STGB § 130	Rassistische Beleidigung.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
35	HB	STGB § 126	Droh-Email mit rassistischem und islamfeindlichem Inhalt an Moschee.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Islamfeindlich; Ausländerfeindlich)	
36	HB	STGB § 130	Antisemitische Beleidigung an Wohnungstür geschrieben.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	

37	HB	STGB § 86A	Iranisch-stämmigen GS rassistisch beleidigt und rechtsextremistische Grußformel geäußert.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
38	HB	STGB § 187	Afrikanisch-stämmige Person rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
39	HB	STGB § 86A	Mit Sprühfarbe rassistische Inhalte und ein jüdisches Symbol auf die Parzellen-Zuwegung eines türkisch-stämmigen Inhabers gesprüht	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	191
40	HB	STGB § 86A	Rechtsextremes Symbol in PKW Lack geritzt	Nein	
41	HB	STGB § 185	Rassistische Beleidigung.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
42	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail u.a. mit antisemitischem Inhalt an einen Verein der sich für Flüchtlinge engagiert.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	171
43	HB	STGB § 185	GS aufgrund Hautfarbe Zutritt zu einer Lokalität verweigert.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
44	HB	STGB § 241	Droh-Email mit rassistischem Inhalt an die Partei „Die Linke“	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
45	HB	STGB § 126	Droh-Email mit rassistischem und islamfeindlichem Inhalt an Moschee.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Islamfeindlich; Ausländerfeindlich)	
46	HB	STGB § 126	Pulverbrief an die Partei „Die Grünen“. Ungeöffnet übergeben.	Nein	184
47	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit Corona-Bezug sowie antisemitischem und fremdenfeindlichem Inhalt an Bremische Bürgerschaft.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	196
48	HB	STGB § 86A	Der amtsbekannte TV brüllte nach Gerichtsvorladung antisemitische und rechtsextremistische Parolen.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	

49	HB	STGB § 126	Pulverbrief u.a. mit rechtsextremen Symbol an die Partei „Die Grünen“	Nein	
50	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail mit rassistischem Inhalt an Parteimitglied der Partei „Die Linke“.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	200
51	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail mit rassistischem, antisemitischem und Inhalten sowie Abwertung der sexuellen Identität an ein Parteimitglied der Partei „Die Grünen“.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Geschlecht/Sexuelle Identität)	200
52	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail u.a. mit Angriffen gegen die sexuelle Orientierung und islamfeindlichem Inhalt an ein Parteimitglied der Partei „Die Grünen“.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Geschlecht/Sexuelle Identität; Ausländerfeindlich)	204
53	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail u.a. mit fremdenfeindlichem Inhalt und Angriff auf die sexuelle Identität eines Parteimitgliedes der Partei „Die Linke“.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Geschlecht/Sexuelle Identität; Ausländerfeindlich)	
54	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail u.a. mit fremdenfeindlichem Inhalt an ein Parteimitgliedes der Partei „Die Linke“.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	204
55	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail u.a. mit fremdenfeindlichem Inhalt an ein Parteimitgliedes der Partei „Die Linke“.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
56	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail u.a. mit fremdenfeindlichem Inhalt an ein Parteimitgliedes der Partei „Die Linke“.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
57	HB	STGB § 130	In einem Brief an einen Automobil-Club lässt sich eine TV über div. Personen des öffentl. Lebens aus und äußert krude Beleidigungen.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Islamfeindlich)	
58	HB	STGB § 130	In einem Brief an die Justiz lässt sich eine TV über div. Politiker aus und macht Todeskreuze hinter deren Namen und äußert Beleidigungen.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Islamfeindlich)	

59	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail mit antisemitischem und rassistischem Inhalt an Asylunterkunft.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
60	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit rassistischem und antisemitischem Inhalt an die Partei „Die Linke“.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus)	227
61	HB	STGB § 86A	Es wurden wiederholt rechtsextremistische Grußformel geäußert.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	232
62	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail mit rassistischem und antisemitischem Inhalt an Kirchengemeinde.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus)	
63	HB	STGB § 130	Tweet mit antisemitischem Inhalt an die Polizei Bremen	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	
64	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit rassistischem und antisemitischem Inhalt an die Partei „Die Grünen“.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus)	244
65	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit antisemitischem und rassistischem Inhalt an die Partei „SPD“.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	108
66	HB	STGB § 130	Rassistische Äußerungen sowie rechtsextremistische Grußformel gegenüber afrikanischstämmigen Personen geäußert.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
67	HB	STGB § 303	Mehrere Fahrzeuge durch das Auftragen von rechtsextremen Parolen und Zahlenchiffre beschädigt.	Nein	
68	HB	STGB § 86A	Droh-E-Mail mit antisemitischem und rassistischem Inhalt.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
69	HB	STGB § 86A	Ordnungsdienstmitarbeiter rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
70	HB	VEREINSG	T-Shirt mit Aufdruck einer verbotenen rechtsextremistischen Gruppierung getragen.	Nein	

71	HB	STGB § 130	Person mit dunkler Hautfarbe rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
72	HB	STGB § 130	Dunkelhäutige Personen rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
73	HB	STGB § 130	Strafbare Inhalte durch Posting im Internet zur Verfügung gestellt	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
74	HB	STGB § 86A	In der Öffentlichkeit rechtsextremistische Grußformel gerufen	Nein	248
75	HB	STGB § 126	Pulverbrief an die Bremische Bürgerschaft gesandt	Nein	254
76	HB	STGB § 86A	UT ritzen ein rechtsextremistisches Symbol in den Autolack	Nein	
77	HB	STGB § 241	Brief mit angeblich infizierter Corona-Schutzmaske an Altenheim u.a. antisemitischer Inhalt.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	
78	HB	STGB § 86A	In der Öffentlichkeit den Hitlergruß gezeigt.	Nein	
79	HB	STGB § 130	Jüdische Nachbarn antisemitisch beleidigt.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus)	
80	HB	STGB § 185	Afrikanisch-stämmige Person rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
81	HB	STGB § 86A	Facebook Beitrag der Polizei Bremen mit rechtsextremistischer Grußformel kommentiert.	Nein	
82	HB	STGB § 86A	Alkoholisierte Person grölte im Garten eines Wohnhauses rechtsextremistische Parolen.	Nein	
83	HB	STGB § 126	Dem CDU Parteibüro wurde ein Brief zugestellt, in dem ein weißes Pulver enthalten war	Nein	273
84	HB	STGB § 126	Dem SPD Parteibüro wurde ein Brief zugestellt, in dem ein weißes Pulver enthalten war	Nein	280

85	HB	STGB § 130	GS rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
86	HB	STGB § 130	In einem Lebensmittelgeschäft rechtsextremistische, rassistische und antisemitische Parolen gebrüllt.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
87	HB	STGB § 126	Dem AfD Parteibüro wurde ein Brief zugestellt, in dem ein bräunliches Pulver enthalten war	Nein	309
88	HB	STGB § 86A	Auf dem Firmenschild einer Einrichtung für behinderte Menschen wurde ein rechtsextremistisches Symbol hineingekratzt.	Nein	
89	HB	STGB § 185	GS rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
90	HB	STGB § 86A	An einen Hauseingang rechtsextremistische Parolen und Symbole geschmiert.	Nein	
91	HB	STGB § 86A	An die Fahrstuhlinnenwand der Stadtbibliothek wurden rechtsextremistische Symbole gekratzt.	Nein	
92	HB	STGB § 185	GS homophob beleidigt.	Ja (Sexuelle Orientierung)	
93	BHV	STGB § 126	Pulverbrief an die Partei „Die Linke“. Schreiben enthält u.a. die Worte „Kanacken“, „Neger“ und „Juden“.	Nein	
94	HB	STGB § 86A	TV zeigte in der Bahnhofshalle des Hbf gegenüber Beamten der Bundespolizei den Hitlergruß und ruft eine rechtsextremistische Parole.	Nein	
95	HB	STGB § 86A	UT zeigt den Hitlergruß Richtung des Gewerkschaftshauses der Polizei in der Bahnhofsvorstadt.	Nein	

96	HB	STGB § 86A	Wand im Parkhaus u.a. mit rechtsextremistischen Symbolen beschmiert.	Nein	317
97	HB	STGB § 303	Acht Aufkleber u.a. mit antisemitischen Inhalten auf den Außenbereichs eines Schulhofs geklebt.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	344
98	HB	STGB § 86A	U.a. rechtsextremistische Symbole sowie das Zeichen der IB an ein Schulgebäude geschmiert	Nein	338
99	HB	STGB § 306A	Patient eines Psychiatrischen Behandlungszentrums zeichnet rechtsextremistische Symbole an eine Wand und zündet eine Wandlampe an.	Nein	
100	HB	STGB § 86A	Angestellte im Supermarkt antisemitisch beleidigt. Rechtsextreme Grußformel getätigt und Hitlergruß gezeigt.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	
101	HB	STGB § 86A	In einem Gemeindehaus wurde ein rechtsextremistisches Symbol auf eine Tafel geschmiert.	Nein	
102	HB	STGB § 185	Zwei GS fremdenfeindlich beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
103	HB	STGB § 86A	In einem Einkaufszentrum wurden Wände mit rechtsextremistischen Symbolen und Beleidigungen gegen die Polizei beschmiert.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
104	HB	STGB § 86A	Bei Sachbeschädigungen an mehreren KFZ wurden Kennzeichen von verfassungswidrigen Organisationen verwendet.	Nein	222
105	HB	STGB § 86A	Bei Sachbeschädigungen an mehreren KFZ wurden Kennzeichen von verfassungswidrigen Organisationen verwendet.	Nein	222
106	BHV	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol an Briefkasten eines Mehrfamilienhauses geschmiert.	Nein	

107	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol an Schuleingangstür geschmiert.	Nein	
108	HB	STGB § 86A	Pkw durch Einritzen von rechtsextremistischem Symbol beschädigt.	Nein	222
109	HB	STGB § 86A	Pkw durch Einritzen von rechtsextremistischem Symbol beschädigt.	Nein	222
110	HB	STGB § 86A	Pkw durch Einritzen von rechtsextremistischem Symbol beschädigt.	Nein	222
111	HB	STGB § 86A	Pkw durch Einritzen von rechtsextremistischem Symbol beschädigt.	Nein	222
112	HB	STGB § 86A	Pkw durch Einritzen von rechtsextremistischem Symbol beschädigt.	Nein	222
113	BHV	STGB § 86A	Brief mit rechtsextremistischem Text und Symbolen.	Nein	
114	HB	STGB § 86A	In örtlicher Nähe zur "Grundrechte-Demo" zeigte ein alkoholisierter TV mehrfach den Hitlergruß.	Nein	
115	BHV	STGB § 86A	Einer vorbeifahrenden FustKw Besatzung den Hitlergruß gezeigt und rechtsextremistische Parole gerufen.	Nein	
116	HB	STGB § 86A	UT ritzen ein rechtsextremistisches Symbol in eine Gartentür an der Grundstücksauffahrt.	Nein	
117	HB	STGB § 86A	In der JVA in Anwesenheit anderer Personen rechtsextremistische Parole gerufen.	Nein	
118	BHV	STGB § 86A	Pkw zerkratzt und ein rechtsextremistisches Symbol auf die Motorhaube geritzt.	Nein	
119	BHV	STGB § 86A	In der Öffentlichkeit den Hitlergruß gezeigt und rechtsextremistische Parole gebrüllt.	Nein	

120	HB	STGB § 86A	TV zeigt auf einem Foto den Hitlergruß.	Nein	
121	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol auf die Glaseingangstür des Restaurants geschmiert.	Nein	379
122	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol an ein Denkmal (geschmiert.	Nein	379
123	HB	STGB § 86A	Auf der Homepage eines Auktionshauses wurde ein Messer mit einer rechtsextremen Aufschrift dargestellt und angeboten.	Nein	
124	HB	STGB § 185	Nachbarn werden vom TV ausländischerfeindlich beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
125	HB	STGB § 185	UT beleidigen Person rassistisch.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich; Antiziganistisch)	
126	HB	STGB § 86A	Teilnehmer einer Gedenkveranstaltung zu rechtsextremistischen Gewalttaten werden mit Hitlergruß sowie verbal provoziert.	Nein	
127	HB	STGB § 185	Transsexuelle Person aufgrund ihrer sexuellen Identität beleidigt.	Ja (Geschlecht/sexuelle Identität)	
128	BHV	STGB § 86A	BS hat am Hals eine Tätowierung eines rechtsextremistischen Symbols.	Nein	
129	HB	STGB § 224	Dunkelhäutige Minderjährige rassistisch beleidigt. Am Folgetag körperliche Auseinandersetzung.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
130	HB	STGB § 185	GS während eines Auspendmanövers rassistisch beschimpft.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
131	HB	STGB § 224	Rassistisch motivierte Bedrohung/versuchte gef. KV.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
132	HB	STGB § 130	BS beleidigt zwei Personen mit Migrationshintergrund rassistisch	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	

133	BHV	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol an Verteilerkasten gesprüht.	Nein	
134	BHV	STGB § 86A	BS zeigt im Aufenthaltsraum eines Discounters den Hitlergruß.	Nein	
135	BHV	STGB § 86A	Polizeiliche Maßnahmen gestört, rechtsextreme Parolen geäußert und den Hitlergruß gezeigt.	Nein	
136	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol sowie Chiffre an Haupteingang eines Krankenhauses gesprüht.	Nein	
137	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol auf Pkw gesprüht, vermutlich Serientat.	Nein	212
138	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol auf Pkw gesprüht, vermutlich Serientat.	Nein	212
139	HB	STGB § 185	GS von Nachbarin wiederholt rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
140	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol an Wohnungstür gemalt.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
141	HB	STGB § 130	Zwei GS rassistisch beleidigt sowie für die Verbreitung des „Corona-Virus“ verantwortlich gemacht.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
142	HB	STGB § 130	GS rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
143	HB	STGB § 86A	TV beleidigt PVB's als „Nazis“, führt den Hitlergruß aus, zeigt ihnen den Mittelfinger und entblößt sich zum Teil.	Nein	
144	HB	STGB § 130	Nachbarn werden vom TV beleidigt und bedroht, volksverhetzende und antisemitische Ausrufe des TV.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	
145	HB	STGB § 185	Nachbarn werden vom TV beleidigt und bedroht, volksverhetzende und antisemitische	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	

			Ausrufe des TV, Fortsetzung der vorherigen Tat.		
146	HB	STGB § 130	Nachbarn werden vom TV beleidigt und bedroht, volksverhetzende und antisemitische Ausrufe des TV, TV wurde zwangsweise untergebracht.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	
147	HB	STGB § 113	Beleidigungen, Bedrohungen und Widerstandshandlungen z. N. von PVB's.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Geschlecht/Sexuelle Identität)	
148	HB	STGB § 86A	UT sprühten männliches Geschlechtsteil und ein rechtsextremistisches Symbol an die Wand einer Autobahnunterführung.	Nein	
149	HB	STGB § 306A	UT entzündeten im 1. OG ein Feuer in einem Jugendzentrum, während unten ein Konzert stattfand.	Nein	115
150	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol auf Fenster und Rolltor einer Bar geschmiert.	Nein	
151	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol auf Hauswand gesprüht.	Nein	212
152	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol auf PKW gesprüht.	Nein	212
153	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol sowie eine Zahlenkombination oder Jahreszahl (1939) auf Hauswand gesprüht.	Nein	212
154	HB	STGB § 86A	Gelb-oranges Hakenkreuz auf Garage aufgesprüht, sowie die Buchstaben MM oder MW.	Nein	212
155	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches sowie jüdisches Symbol auf Wohnhaus gesprüht.	Nein	212
156	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistische Symbole, jüdisches Symbol sowie rechtsextremistische Zahlen- und Buchstabenkombinationen an Fensterfront und Eingangstür einer Bar gesprüht.	Nein	212

157	HB	STGB § 185	GS homophob beleidigt und abwertende Aussagen über homosexuelle Personen getätigt.	Ja (Sexuelle Orientierung)	
158	HB	STGB § 185	GS wurden durch einen UT rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
159	HB	STGB § 86A	In der Öffentlichkeit den Hitlergruß gezeigt, rechtsextremistische Grußformel gebrüllt und die 1. Strophe der dt. Nationalhymne gesungen.	Nein	
160	BHV	STGB § 86A	Fassade und mehrere Fensterbänke einer Schule u.a. mit rechtsextremistischen Symbolen beschmiert.	Nein	
161	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit rassistischem und antisemitischem Inhalt an die Partei „Die Grünen“ in Hameln.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
162	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit rassistischem und antisemitischem Inhalt an die Partei „Die Linke“ in Hameln.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
163	HB	STGB § 86A	Kellerraum aufgebrochen, Fahrrad entwendet und rechtsextremistische Symbole an die Kellerwand geschmiert.	Nein	
164	HB	STGB § 86A	BS zeigt in der Öffentlichkeit den Hitlergruß.	Nein	
165	HB	STGB § 185	Farbige Nachbarin rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
166	HB	STGB § 86A	Im Treppenhaus eines Wohngebäudes wurden Farbschmierereien festgestellt. Es handelt sich dabei u.a. um ein rechtsextremistisches Symbol.	Nein	
167	HB	STGB § 130	Pulverbrief mit rassistischem Inhalt und rechtsextremistischem Symbol an die Partei „Piratenpartei“.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	352
168	HB	STGB § 86A	Es wurde ein rechtsextremistisches Symbol in die Türzarge	Nein	

			einer polizeilichen Gewahrsamszelle eingeritzt.		
169	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit rassistischem Inhalt an die Partei „Die Linke“	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	374
170	HB	STGB § 86A	Verwendung des Nicknames "Heil Hitler" in einem Online-spiel.	Nein	
171	HB	STGB § 130	Pulverbrief u.a. mit rassistischem Inhalt an die Partei „Die Grünen“	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	400
172	HB	STGB § 130	GS rassistisch beleidigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
173	HB	STGB § 86A	BS rief rechtsextremistische Grußformel in Richtung der PVB.	Nein	
174	HB	STGB § 86A	Auf dem Portal Twitter wurde ein Tweet eingestellt, in dem der Fund von rechtsextremistischen Symbolen im öffentlichen Raum thematisiert wurde.	Nein	
175	HB	STGB § 86A	Der BS hat ein rechtsextremistisches Symbol als Tattoo am Bein, welches in der Öffentlichkeit durch den Anzeigenden festgestellt wurde.	Nein	
176	HB	STGB § 185	Beleidigung mit fremdenfeindlichem und muslimfeindlichem Hintergrund.	Ja (Fremdenfeindlich; Islamfeindlich)	
177	HB	STGB § 86A	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.	Nein	
178	HB	STGB § 303	Der BS zerstörte mit einem Fahrrad die Scheibe des Parteibüros "Die Linke".	Nein	659
179	HB	STGB § 86A	E-Mail an Polizei Bremen u.a. mit rechtsextremistischem Inhalt.	Nein	
180	HB	STGB § 86A	BS tätigte in der Öffentlichkeit rechtsextreme Parolen und zeigte den Hitlergruß.	Nein	

181	HB	STGB § 130	Fremdenfeindliche, volksverhetzende Sprüche/Schriftzüge auf der Innenseite einer Firmentoilette.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
182	HB	STGB § 185	Rassistische Beleidigung zwischen Bewohnern in einem Wohnheim für einkommensschwache Menschen.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
183	HB	STGB § 86A	Hitlergruß gezeigt und rechts-extremistische Parole gerufen.	Nein	
184	HB	STGB § 86A	Hitlergruß gezeigt.	Nein	
185	HB	STGB § 86A	Rassistische Beleidigung zwischen Bewohnern einer forensischen Wohngruppe für psychisch kranke Menschen.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus)	
186	HB	STGB § 303	Sachbeschädigung. Schwarz, weiß, roter Aufkleber und ange-deutetem rechtsextremen Symbol.	Nein	
187	HB	STGB § 126	Pulverbrief mit u.a. antisemiti-schem und rassistischem Inhalt an die Partei „SPD“ in Hameln.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus)	
188	BHV	STGB § 86A	Der BS spuckte den GS an und äußerte eine verfassungswid-rige Grußformel in der Öffent-lichkeit.	Nein	
189	HB	STGB § 185	Person weigert sich in einem Kiosk den vorgeschriebenen MNS (Corona) aufzusetzen und beleidigt eine Angestellte rassistisch.	Ja (Fremdenfeind-lich; Rassismus)	
190	HB	STGB § 130	Leugnung des Holocaust in so-zialen Medien	Nein	
191	BHV	STGB § 86A	UT sprüht mit schwarzer Farbe ein rechtsextremistisches Sym-bol an die Mauer der Eisen-bahnbrücke.	Nein	
192	HB	STGB § 86A	Parteibüro der Partei „Die Linke“ u.a. mit rechtsextremem Symbol beschmiert.	Nein	520
193	HB	STGB § 86A	BS zeigte mehrfach den "Hitler-gruß" in der Öffentlichkeit.	Nein	

194	HB	STGB § 86A	BS zeigt gegenüber den Einsatzkräften zwei Mal den "Hitlergruß".	Nein	
195	HB	STGB § 86A	Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und rechtsextremistischer Parole.	Nein	248
196	HB	STGB § 242	UT ritzen diverse rechtsextremistische Symbole in den Lack eines PKW und versuchten einen Südafrika-Aufkleber vom Fahrzeug abzukratzen.	Nein	
197	HB	STGB § 86A	Der BS zeigte auf dem Bahnsteig des Bahnhofs Bremen-Burg anderen Reisenden den "Hitlergruß" und äußerte dabei eine rechtsextremistische Parole.	Nein	
198	HB	STGB § 223	Dem Geschädigten begegneten drei Personen auf Fahrrädern. Es entwickelte sich nach kurzem politischem motiviertem Wortwechsel eine körperliche Auseinandersetzung.	Nein	666
199	HB	STGB § 86A	Der Beschuldigte zeigte in der Öffentlichkeit den Hitlergruß.	Nein	
200	HB	STGB § 185	BS beleidigte GS fremdenfeindlich.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
201	HB	STGB § 86A	BS schrie am Bahnhof rassistische sowie rechtsextremistische Parolen.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	609
202	HB	STGB § 86A	An ein Fenster sowie eine Tür eines Kindergartens wurde u.a. ein rechtsextremes Symbol gesprüht.	Nein	
203	HB	STGB § 86A	Rechtsextreme Symbole an Verteilerkasten gemalt.	Nein	
204	HB	STGB § 185	TV beleidigt Nachbarn mit islamfeindlicher Äußerung.	Ja (Fremdenfeindlich; Islamfeindlich)	
205	HB	STGB § 130	GS wird antisemitisch beleidigt.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	

206	HB	STGB § 86A	Zeigen des "Hitler-Grußes" gegenüber Polizeibeamten.	Nein	
207	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol auf Fußweg aufgebracht.	Nein	
208	HB	STGB § 223	Dunkelhäutige Minderjährige rassistisch beleidigt und Stirnband mit einigen Haaren vom Kopf gerissen.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
209	BHV	STGB § 86A	BS zeigt gegenüber farbiger Person in einem Bus den Hitlergruß	Nein	
210	HB	STGB § 130	Bedrohung und rassistische Beleidigung per Post an GS mit türk. Migrationshintergrund.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
211	HB	STGB § 224	Zunächst rassistisch motivierte Beleidigung, später gef. KV z. N. einer farbigen Frau in einer Bremer Buslinie	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	721
212	HB	STGB § 303	UT besprühten ein jüdisches Symbol mit satanischer Zahlenchiffre.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	
213	HB	STGB § 185	Nach Polizeikontrolle ggü. den PVB's "Heil Hitler" geäußert.	Nein	
214	HB	STGB § 86A	Schild der Caritas Bremen beschmiert: Rechtsextremes Symbol sowie ein Spruch der sich gegen die sogenannte Antifa richtet bzw. diese bedroht.	Nein	674
215	HB	STGB § 185	BS beleidigt mehrere dunkelhäutige GS rassistisch.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
216	HB	STGB § 86A	BS beschimpft und bedroht die einschreitenden Beamten als Hitlers Gehilfen und Nazischeißer.	Nein	
217	HB	STGB § 223	Dunkelhäutiger GS wird von zwei TV rassistisch beleidigt und auf die Wange geschlagen, anschließend wird ihm das Handy aus der Hand geschlagen und bekam einen Riss im Display	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	

218	HB	STGB § 86A	Sog. Crashcodes durch den BS an drei Personen weitergeleitet. In dem Text sind rechtsextremistische Symbole enthalten.	Nein	
219	HB	STGB § 303	Die Hausfassade eines Vereins für queere Lebensweisen wurde von UT wiederholt mit Buttersäure beworfen.	Ja (Sexuelle Orientierung)	
220	HB	STGB § 130	Die GS wird bei Verlassen eines Einzelhandelsgeschäftes von einem UT rassistisch beschimpft.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	767
221	HB	STGB § 303	Die Hausfassade eines Vereins für queere Lebensweisen wurde mit Eiern beworfen.	Ja (Sexuelle Orientierung)	
222	HB	STGB § 111	Nach dem Urteilspruch kam es zur öffentlichen Aufforderung zu Straftaten zum Nachteil der Richterin.	Nein	
223	HB	STGB § 223	Schwer sehbehinderter Mann ruft rechte Parolen und schlägt eine Frau, nachdem sie ihn aufgefordert hat, dies zu unterlassen.	Nein	
224	HB	STGB § 86A	TV zeigt gegenüber einem Einsatzfahrzeug der Polizei den Hitlergruß	Nein	
225	HB	STGB § 86A	BS wurde aufgrund eines Verstoßes gegen die Abstandsregeln kontrolliert und führte daraufhin ggü. den Beamten den Hitlergruß aus.	Nein	
226	HB	STGB § 86A	BS äußerte sich in der Öffentlichkeit rassistisch und äußerte eine rechtsextremistische Grußformel.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
227	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol in Tiefgarage neben das Namensschild des GS in den Betonpfeiler geritzt	Nein	
228	HB	STGB § 86A	Rechtsextremes Symbol auf den Asphalt gesprüht	Nein	701
229	HB	STGB § 86A	In der Öffentlichkeit rechtsextremistische Parole gebrüllt und	Nein	

			die einschreitenden Polizeibeamten beleidigt.		
230	HB	STGB § 130	Versenden volksverhetzender Schriften via Whatsapp	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Islamfeindlich)	
231	HB	STGB § 130	Rassistischer Aufkleber an Baustellenbarke.	Ja (Fremdenfeindlich; Islamfeindlich; Ausländerfeindlich)	
232	HB	STGB § 241	Bedrohung eines iranischstämmigen Pizzeria Betreibers per Telefon	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
233	HB	STGB § 130	BS beleidigt Fahrgäste im ÖPNV aufgrund ihrer vermeintlichen Herkunft.	Ja (Fremdenfeindlich; Islamfeindlich)	
234	HB	STGB § 126	Pulverbrief u.a. mit rassistischem und antisemitischem Inhalt an die Partei „Die Linke“.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
235	HB	STGB § 126	Pulverbrief u.a. mit rassistischem und antisemitischem Inhalt an die Partei „FDP“.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
236	HB	STGB § 126	Pulverbrief u.a. mit rassistischem und antisemitischem Inhalt an die Partei „SPD“.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
237	HB	STGB § 126	Pulverbrief u.a. mit rassistischem und antisemitischem Inhalt an die Partei „CDU“.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
238	HB	STGB § 126	Pulverbrief u.a. mit rassistischem und antisemitischem Inhalt an die Partei „Die Grünen“.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
239	HB	STGB § 86A	Aus dem Querdenker-Demo Geschehen heraus ggü. PVB's eine rechtsextremistische Parole gerufen.	Nein	
240	HB	STGB § 86A	In Einkaufszentrum wurde eine rechtsextremistische Parole gerufen, nachdem von einer Ver-	Nein	500

			käuferin auf die Coronabedingte Maskenpflicht hingewiesen wurde.		
241	HB	STGB § 86A	Der psychisch auffällige TV zeigte den Hitlergruß und rief eine rechtsextremistische Parole.	Nein	
242	HB	STGB § 86A	Bei der Sichtung von Videoaufzeichnungen im Rahmen eines anderen Deliktes fiel auf, dass der TV den Hitlergruß zeigte.	Nein	
243	HB	STGB § 86A	Hitlergruß in der JVA. Zudem Hausarbeiter als „schwul“ beleidigt.	Nein	
244	HB	STGB § 86A	Fahrzeug wurde rundherum verkratzt, außerdem wurden rechtsextremistische Symbole an die B-Säulen gemalt (abwaschbar).	Nein	
245	HB	STGB § 123	Person die der Reichsbürgerszene zuzuordnen ist, trug im Aldi-Markt keinen MNS und weigerte sich, den Supermarkt zu verlassen.	Nein	
246	HB	STGB § 86A	Rechtsextremes Symbol an Schulwand gesprüht.	Nein	
247	HB	STGB § 187	Profilbilder eines homosexuellen GS werden vom TV als Fakeprofil mit antisemitischen Namen in soz. Medien benutzt. Dabei Hinweis auf die sex. Orientierung des GS.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; sexuelle Orientierung)	
248	HB	STGB § 86A	Unter anderem rechtsextremistische Symbole auf Zuwegung einer Wiese geschmiert.	Nein	812
249	HB	STGB § 86A	Die BS trug in der Öffentlichkeit eine Lederjacke mit einem aufgestickten rechtsextremistischen Symbol.	Nein	
250	HB	STGB § 86	Rassistischer Post auf Twitter-Kanal der Polizei Bremen	Nein	
251	HB	STGB § 130	Rassistischer Post auf Twitter-Kanal der Polizei Bremen.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	

252	HB	STGB § 130	Angehöriger einer Werkstatt/Fortbildungsstätte für behinderte Menschen gab mehrfach ggü. Zeugen rassistisches Gedankengut an.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
253	HB	STGB § 130	Mehrere AfD Abgeordnete in Bremen erhielten identische, dreiseitige Schreiben mit revisionistischem Inhalt.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus)	
254	HB	STGB § 130	UT sprühten an Außenwand ein "Galgenmännchen" und versahen es mit der Überschrift "TÜRKEN".	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
255	HB	STGB § 130	BS beschimpfte den GS rassistisch.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
256	HB	STGB § 185	Zettel mit rassistischer Beleidigung im Briefkasten gefunden.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
257	HB	STGB § 130	Ggü. dem GS Hacken zusammengeschlagen, sich selbst als „Nazi“ bezeichnet und Hitlergruß gezeigt.	Ja (Fremdenfeindlich; Ausländerfeindlich)	
258	HB	STGB § 86A	Der BS rief laut rechtsextremistische Grußformel, während PVB's eine andere Person kontrollierten.	Nein	
259	HB	STGB § 130	Teilnehmer einer verbotenen Versammlungsveranstaltung der sogenannten "Querdenker" gab während polizeilicher Maßnahmen verunglimpfende Äußerungen im Zusammenhang mit dem Holocaust von sich.	Nein	
260	HB	STGB § 86A	UT ritzen ein rechtsextremistisches Symbol in den Fahrstuhl eines Mehrparteienwohnhauses.	Nein	
261	HB	STGB § 86A	UT sprühen rechtsextremistisches Symbol auf eine Garagenwand. .	Nein	
262	HB	STGB § 86A	UT sprühen rechtsextremistisches Symbol auf eine Hausfassade.	Nein	

263	HB	STGB § 130	Ausländerfeindliche Äußerung getätigt sowie Hitlergruß gemacht und rechtsextremistische Parole gerufen.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
264	HB	STGB § 86A	eine politisch links stehende Gruppierung/Bewegung („Rotfront“) wird bedroht/beleidigt im Internet beleidigt. TV kommt mutmaßlich aus Bremen.	Nein	
265	HB	STGB § 185	Aufhängen einer mit der Dienstkleidung der geschädigten Feuerwehrfrau Puppe in der Wagenhalle der Feuerwache	Ja (Fremdenfeindlich; Geschlecht/Sexuelle Identität; Ausländerfeindlich)	
266	HB	STGB § 86A	Rechtsextremistisches Symbol in Spielplatznähe auf einer Mauer in gelb und blau aufgebracht	Nein	863
267	HB	STGB § 303	Jüdische Gedenktafel mit grüner Farbe in Schleifenmuster beschmiert	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	859
268	HB	STGB § 86A	Polizeibeamte während eines Einsatzes mit "Sieg Heil, Ihr Arschlöcher!" beleidigt.	Nein	
269	HB	STGB § 114	TV soll nach rassistischer Beleidigung seinem Wohnort zugeführt werden und greift während des Transports im Streifenwagen unvermittelt den PVB an	Nein	
270	HB	STGB § 185	BS beleidigt Person im Supermarkt rassistisch.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
271	HB	STGB § 185	Antisemitischer Post auf youtube Kanal von Radio Bremen bei Buchvorstellung.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	
272	HB	STGB § 130	Chatgruppe bei der ein Nutzer u. a. 8 Bilder einstellte, die rechtsextreme Symbole und Hasskriminalität beinhalteten.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus; Ausländerfeindlich)	
273	BHV	STGB § 86A	Im Online-Unterricht der Schule ruft eine männliche unbek. Person eine rechtsextremistische Grußformel	Nein	

274	HB	STGB § 130	Nutzer einer Chatgruppe stellt ein rassistisches Bild und ein Bild mit rechtsextremistischem Symbol in eine rechte Chatgruppe.	Ja (Fremdenfeindlich; Rassismus)	
275	HB	STGB § 130	Nutzer einer rechten Chatgruppe postet antisemitisches Bild.	Ja (Antisemitisch; Fremdenfeindlich)	
276	HB	STGB § 86A	Durch UT wurde ein rechtsextremistisches Symbol in gelber Farbe an Schulaußenwand gesprüht.	Nein	765
277	HB	STGB § 86A	BS zeigt auf den Bahnhofsvorplatz den Hitlergruß	Nein	